

ENTSCHLIESSUNGSAНTRAG

**der Abgeordneten Gerald Loacker, Fiona Fiedler, Kolleginnen und Kollegen
betreffend Impfen in der Apotheke**

eingebracht im Zuge der Debatte in der 139. Sitzung des Nationalrats über den Bericht des Gesundheitsausschusses über den Antrag 2147/A(E) der Abgeordneten Philip Kucher, Kolleginnen und Kollegen betreffend eine breit angelegte, niederschwellige Aufklärungs- und Informationsoffensive zur Corona-Schutzimpfung (1315 d.B.) – TOP 9

Keine Klientelpolitik beim Impfen

Bereits in 15 europäischen Ländern darf in Apotheken geimpft werden. Mit der liberalen Regierungsbeteiligung in Deutschland wurde zuletzt auch das Impfen in deutschen Apotheken ermöglicht. In Österreich ist das Impfen aber weiterhin vorwiegend den Ärzt_innen vorbehalten. Gleichzeitig will die Bundesregierung nun die COVID-Impfpflicht umsetzen, ohne den Menschen die Möglichkeit zu geben, sich wohnortnah in Apotheken impfen zu lassen. Beim Impfen darf es aber nicht zu Klientelpolitik kommen, deshalb muss das Impfen in Impfapotheken endlich möglich werden. Auch die Apothekerkammer hat in ihrer Impfpflichtgesetz-Stellungnahme erneut darauf hingewiesen, dass "Impfen in der Apotheke" endlich auch in Österreich verwirklicht werden muss (1).

Impfschulungen für Apothekerpersonal laufen bereits

Dass mehrere Stationen im Impfprozess dem Ziel von höheren Durchimpfungsquoten im Allgemeinen entgegenstehen, haben nun auch die Gesundheitslandesräte erkannt und ein Impfen in der Apotheke vorgeschlagen (2). Entsprechend dem Vorschlag der Gesundheitslandesräte müssen nun schmunigst die gesetzlichen Grundlagen für ein Impfen in der Apotheke geschaffen werden. Allein die Zeitersparnis, die gerade berufstätige Eltern für sich und ihre Kinder dadurch haben werden, spricht für ein rasches Vorgehen. Die entsprechenden gesetzlichen Schritte für das Impfen in der Apotheke wären auch eine Anerkennung der Leistungen der Apothekerschaft, die bereits mit den Impfschulungen begonnen hat (3). Aktuell haben bereits 1500 Apotheker_innen eine Impfausbildung absolviert (4). Ein Impfangebot, das man endlich nutzen sollte.

Quellen:

- (1) https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVII/SN/SN_28970/index.shtml
- (2) <https://www.profil.at/oesterreich/rechtlicher-druck-aerztevertreter-stoppten-impf-schulung-fuer-apotheker/401361644>
- (3) <https://www.wu.ac.at/other/zukunftsperspektiven-nach-der-coronakrise-1/corona-ga-details/detail/was-hat-corona-bis-jetzt-den-oesterreichischen-staat-gekostet>
- (4) <https://www.apothekerkammer.at/presse/apothekerkammer-ja-zur-impfpflicht-fuer-gesundheitsberufe>

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSAANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

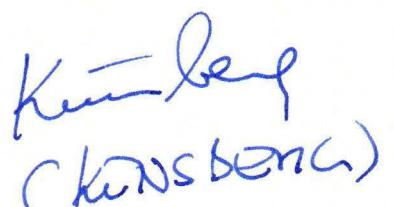
"Der Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz wird aufgefordert, dem Nationalrat schnellstmöglich eine Regierungsvorlage vorzulegen, die das Impfen in Apotheken durch ein entsprechend geschultes Apothekenpersonal ermöglicht."


Frau Dr.
Theurer


Bernhard


Bauchs
(Wagner)


(DOPPELBAUER)


Kunberg
(Kunstbich)

